



Deutsche Umwelthilfe

Pressemitteilung

Mehrweg 2008 – der Film: Preisverleihung für Kurzfilme über umweltfreundliche Glas-Mehrweg-Systeme

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. und die Stiftung Initiative Mehrweg vergeben zum zweiten Mal den Mehrweg-Filmpreis für die besten Kinospots zu Getränken in Glas-Mehrwegverpackungen – erster Preis geht an Filmregisseur Stephan Schiffers, bester Werbespot von Studenten Arne Münch und Janina Warnk

Berlin, 28. Februar 2008: Die Deutschen Umwelthilfe e. V. (DUH) und die Stiftung Initiative Mehrweg (SIM) haben heute zum zweiten Mal Kurzfilme zum Thema Glas-Mehrweg-Getränkssysteme mit dem Mehrweg-Filmpreis ausgezeichnet. Im traditionsreichen Berliner Kino Babylon-Mitte wurden die Siegerfilme in den jeweils mit 2.000 Euro dotierten Kategorien Werbespot und Kurzfilm gezeigt und die Preise übergeben. Der erste Preis der Kategorie Kurzfilm ging an den studierten Filmregisseur Stephan Schiffers. Als bester Werbespot wurde der Beitrag der Studenten Arne Münch und Janina Warnk geehrt. In dieser Kategorie erhielten als zweit- und drittplatzierte Alex Schmidt und Michael Cherdchupan ebenfalls einen Preis.

„Der Hauptpreis in der Kategorie Kurzfilm geht an einen jungen Filmregisseur, der es auf witzige und äußerst originelle Weise geschafft hat, Glasmehrweg als den besseren Weg darzustellen. Aus der ungewöhnlichen Perspektive einer Glasflasche in einer Disco, bringt der Film dem Zuschauer den Mehrweggedanken mit viel Humor näher“ sagte Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe. Resch lobte das Engagement und die Kreativität aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Wettbewerb. In Zeiten von zunehmendem Einweg-Plastik-Dumping sei es richtig und wichtig, dass Verbraucherinnen und Verbraucher auch in Zukunft an den Regalen der Lebensmittel- und Getränkeläden massenhaft zur Mehrwegflasche greifen. *„Die Preisträger leisten hierzu einen freundlichen Beitrag und helfen so, die guten Argumente für Glasmehrwegsysteme von den Köpfen in die Herzen zu bringen“*, sagte Resch und erinnerte daran, dass die deutsche Getränkewirtschaft mit mehr als 1.700 Brauereien, Brunnen und Saftkellereien über einen weltweit einzigartigen Reichtum verfüge. Resch: *„Diese Getränkevielfalt ist ein Kulturgut und durch die regionale Verbreitung ist sie nicht nur ökologisch vernünftig, sondern leistet auch*

einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz. Doch ohne Mehrweg-System ist die Getränkewirtschaft auf Dauer nicht überlebensfähig.“

Zur Verleihung des Hauptpreises in der Kategorie Werbespot an die beiden Studenten Arne Münch und Janina Warnk, erklärte der Geschäftsführer der Stiftung Initiative Mehrweg (SIM) Clemens Stroetmann: *„Uns freut besonders, dass sich junge Menschen auf einfallsreiche Weise für den Mehrwegschutz engagieren. Dies ist nicht selbstverständlich in einer Zeit, in der die heranwachsende Generation mit einer Ex und Hopp Mentalität konfrontiert wird. Umso mehr hoffen wir, dass das außerordentlich erfolgreiche Engagement, das sich hier zeigt unter jungen Menschen Schule macht.“*

Der zweitplatzierte Werbespot der Berlinerin Alex Schmidt verpackt das Thema Glas-Mehrweg in einer witzigen und gleichzeitig romantischen Art und Weise. *„Der zweite Platz geht an einen Film, der auf humorvoll-charmante Weise das älteste und doch immer wieder junge Thema der Menschheit für ihren Spot einsetzt: Die Liebe“*, sagte Maria Elander, Leiterin für Kreislaufwirtschaft der DUH, bei der Preisübergabe. *„Und dass nicht nur Liebe erfinderisch macht, zeigt die einzigartige Vielfalt der Glas-Mehrwegprodukte in Deutschland. Innovation und Kreativität sind die Grundlagen des dauerhaften Erfolgs der umweltfreundlichen Mehrwegsysteme.“*

DUH-Vorstand Prof. Dr. Harald Kächele beglückwünschte den drittplatzierten der Kategorie Werbespot, Michael Cherdchupan, zu seinem gelungenen Glas-Mehrweg-Beitrag. Dieser künstlerisch anspruchsvolle Film nimmt den Zuschauer mit auf eine optisch reizvolle Zeitreise, auf der eine Mehrwegflasche an ständig wechselnden Orten die einzige Konstante bildet. *„Dass die Glas-Mehrwegflasche auch in unserem Leben eine Konstante ist, zeigt sich darin, dass Mehrwegsysteme für Glasflaschen mittlerweile über hundert Jahre bestehen und deren geniale Einfachheit und kulturelle Bedeutung zeitlos sind“*, sagte Kächele. Gleichzeitig verdeutlichen die ständig wechselnden Orte im Werbespot die Vielfältigkeit und Flexibilität des klassischen Werkstoffes Glas, der an jedem Ort und zu jeder Zeit eine gute Figur macht.

Alle ausgezeichneten Filme können über die Internet-Seite der DUH (www.duh.de) abgerufen werden und sind außerdem auf Internetseiten wie www.youtube.com zu sehen.

Die Videos und Pressefotos der Preisverleihung „Mehrweg 2008 - der Film“ werden auf der Internetseite der DUH www.duh.de/mehrweg_filmpreis_2008.html noch am Tag der Verleihung bereitgestellt.

Für Rückfragen:

Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe e.V., (DUH) Hackescher Markt 4, 10178 Berlin, (www.duh.de), Tel.: 030/2400867-10, mobil 0171/3649170, Email: resch@duh.de

Clemens Stroetmann, Geschäftsführer Stiftung Initiative Mehrweg, Staatssekretär a.D., Eichenweg 11, 14557 Wilhelmshorst, Tel.: 033205/24037, Fax: 033205/24038, E-Mail: Choch4@t-online.de

Maria Elander, Leiterin Kreislaufwirtschaft der DUH, Hackescher Markt 4, 10178 Berlin, Tel.: 030/2400867-41, Fax: 030/2400867-19, mobil: 0160/5337376, E-Mail: elander@duh.de